



Elke Gaugele

ist Empirische Kulturwissenschaftlerin (Dr. phil.) und seit 2006 Professorin an der Akademie der Bildenden Künste in Wien. Am Institut für das künstlerischen Lehramt leitet sie den Fachbereich „Moden und Styles“: ein künstlerisch-wissenschaftliches Studium, das gestalterische Praxis mit dem Studium kritischer Theorien und der Vermittlung von Moden und Styles verbindet. Dessen Institutsvorständin und -stellvertreterin ist/war sie seit 2011. Von 1997 bis 2006 qualifizierte sie sich als C1-Hochschulassistentin am Institut für Kunst und Kunsttheorie in der Abteilung Textil der Universität zu Köln, wo sie die Ökonomien der Mode, Körper- und Genderkonstruktionen unter globalisierungskritischen Perspektiven untersuchte. 2005 bis 06 forschte sie als Lise-Meitner-Habilitationsstipendiatin des Landes Nordrhein- Westfalens zu den Querverbindungen zwischen Mode-, Bild-/Medien- und Überwachungstechnologien. Zu diesen Fragen lehrte und forschte sie als Research Fellow am Goldsmiths College, London am Department for Visual Arts (2004/05) und als Maria-Goeppert-Mayer Gastprofessorin des Landes Niedersachsen am Institut für Intermediäre Gestaltung und Designpädagogik der Hochschule Vechta (2004). Darüber hinaus ist sie als Autorin und Kuratorin tätig. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in der Wissenschaftsgeschichte von Mode, Stil und deren Theorien, in Biopolitiken und ästhetischen Politiken sowie in der Entwicklung postkolonialer, queer-feministischer und globalisierungskritischer Perspektiven auf Moden, Styles und Textilien, Pop- und Alltagskulturen.

Im Rahmen der Arbeitsgruppe Kunstproduktion und Kunsttheorie im Zeichen globaler Migration gilt ihr Forschungsinteresse der postkolonialen Revision von Theorie und Geschichte der Mode als westliche Episteme, der Rolle von Kunst und Mode als ästhetische Metapolitik in Globalisierungsprozessen, sowie theoretische und methodologische Ansätze um politische, ökonomische und sozialen Prozesse globaler Migration in Kunst-, Kultur und Mode zu reflektieren.

Zuletzt erschienene Bücher: *Critical Studies. Kultur- und Sozialtheorie im Kunstfeld* (Wiesbaden: Springer VS, 2016 mit Jens Kastner); *Aesthetic Politics in Fashion*. (New York/Berlin: Sternberg 2014); *Craftista! Handarbeit als Aktivismus* (Mainz: Ventil 2011 mit Sonja Eismann, Verena Kuni, Elke Zobl). Zuletzt erschienene Buch- und Zeitschriftenbeiträge (Auswahl): «Ethical Fashion, Craft and the New Spirit of Global Capitalism», in: Anthea Black/Nicole Burish, *From Craftivism to Craftwashing: The Politics of Craft in the Global Economy* London: I.B. Tauris 2016; «Mode als ästhetische Metapolitik», in: Rainer Wenrich (Hg.), *Die Medialität der Mode. Kleidung als kulturelle Praxis*. Bielefeld: Transkript 2015, S. 195-211; «Kostümgeschichten und frühe Modetheorien als Wissensordnungen der Moderne», in: Gabriele Mentges/Gudrun König/Michael R. Müller, *Die Wissenschaften der Mode*, Bielefeld: Transkript 2015, S.49-80. «Border Controls. Fashion&Surveillance Studies», in: Anziehen. *Transkulturelle Moden*. Querformat. Zeitschrift für Zeitgenössisches, Kunst, Populärkultur, Heft 6 3/2014, hhg. von Birgit Haehnel, Alexandra Karentzos, Jörg Petri, Nina Trauth.

e.gaugele@akbild.ac.at

www.akbild.ac.at

